

169311-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Planungsleistungen Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke, Neuer Stadtteil Dietenbach
OJ S 49/2026 11/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Freiburg i. Br. - Vergabemanagement

E-Mail: vergabemanagement@freiburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke, Neuer Stadtteil Dietenbach

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung sind Planungsleistungen der Fachdisziplinen nach HOAI 2021 als Gesamtplanung: • Verkehrsanlagen für den 3. BA nach dem 3. Teil der HOAI, Abschnitt 4, § 47, • Ingenieurbauwerke für den 3. BA (Objektplanung für Anlagen der dezentralen Entwässerung) nach dem 3. Teil der HOAI, Abschnitt 3, § 43, • Koordinierte Leitungsplanung für den 2. und 3. BA. Die Gesamtplanung ist aufgrund der sehr starken funktionalen und inhaltlichen Zusammenhänge der o.g. Leistungsbereiche und den damit im hohen Maße verbundenen Abstimmungen sowie aus den Erfahrungen aus dem 1. BA vorgesehen. Durchgeführt wird ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß § 119 Abs. 5 GWB i. V. m. §§ 14 Abs. 3 Nr. 2, 17 Abs. 1 VgV, 74 VgV. Das zweistufige Verfahren beinhaltet den öffentlichen Teilnahmewettbewerb (1. Stufe: Auswahlphase) und die Verhandlungsphase (2. Stufe: Angebotsabgabe und Verhandlungsgespräche).

Kennung des Verfahrens: 39e6f156-1016-4bcd-85c6-1ca92a1c8f60

Interne Kennung: 2026001178

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322500

Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71356400 Technische Planungsleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Freiburg

Postleitzahl: 79114

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Abgabe des Teilnahmeantrags darf ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform erfolgen. Dafür ist das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular zusammen mit den zugehörigen Anlagen im Vergabeportal hochzuladen. Weitere Unterlagen über die verlangten Erklärungen, Nachweise und Referenzen hinaus sind nicht erwünscht und werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. Bewerberfragen können im Vergabeportal über den Schritt „Nachrichten“ bis zum 27.03.2026, 12:00 Uhr an die Vergabestelle eingereicht werden. Die Fragen werden in Abhängigkeit von der technischen und/oder (vergabe-) rechtlichen Komplexität baldmöglichst beantwortet. Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen werden den Bewerbern keine Kosten erstattet (§ 77 Abs. 1 VgV). Zur Beschleunigung des Verfahrens kann in der 2. Stufe des Verfahrens die gesetzliche Mindestfrist für die Abgabe der Angebote von 25 Kalendertagen auf mindestens 15 Kalendertage verkürzt werden, sofern die eingeladenen Bewerber zustimmen (§ 17 Abs. 6 und 9 VgV). Hierzu erfolgt im Bewerbungsformular eine Abfrage, welche keine Auswirkung auf die Wertung des Teilnahmeantrags hat. Es ist beabsichtigt für die 2. Stufe des Verfahrens insbesondere folgende Unterlagen noch zur Verfügung zu stellen: Konkretisierung der Leistungsbeschreibung, Mustervertrag, Details zum Gesprächsablauf.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Aufgabenbeschreibung: Zur Deckung des Wohnraumbedarfs entwickelt die Stadt Freiburg derzeit den neuen Stadtteil Dietenbach im Westen des Freiburger Stadtgebiets. Auf der ca. 110 ha großen Fläche sollen im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (SEM) insgesamt ca. 6.500 Wohneinheiten für 16.000 Einwohnerinnen und Einwohner entstehen. Nach Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs im Jahr 2017/2018 wurde der städtebauliche Rahmenplan erarbeitet. Der 1. Bauabschnitt befindet sich derzeit in der Bauausführung. Im Zusammenhang mit dem 1. Bauabschnitt werden auch die Hauptversorgungsachsen des Gesamtstadtteils, insbesondere für die Hauptversorgungsleitungen und die Kanäle gebaut. Für den 2. Bauabschnitt läuft derzeit das Bebauungsplanverfahren. Der 2. Bauabschnitt enthält keinen Wohnungsbau, sondern nur den zweiten Teil des Schul- und Sportcampuses. Für die Stadtbahn, die innerhalb des Umgriffs des 1. Bauabschnitts liegt, wurde ein gesonderter Bebauungsplan aufgestellt, der sich derzeit im Verfahren befindet. Der Bau der Stadtbahn ist in den Jahren 2029/2030 vorgesehen. Als nächster Schritt steht nun der 3. Bauabschnitt an. Ausgangslage: Für die Erschließung des Stadtteils wurde im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs ein Konzept für die innere und äußere Erschließung erarbeitet, dass im Grundsatz als Gerüst für die weitere Verkehrsplanung und die Planung der Verkehrsanlagen dient. Als Grundlage für die Bearbeitung wird der Rahmenplan zur Verfügung gestellt. Ebenfalls zur Verfügung gestellt wird das übergeordnete Achs- und Höhenkonzept für den Stadtteil. Dieses ist rein konzeptionell. Die konkrete Achs- und Höhenplanung muss vom Auftragnehmer erarbeitet werden. Aufgabenstellung und Zielsetzung der Verkehrsanlagen – und Entwässerungsplanung: Ziel der Planung sind funktionstüchtige und zukunftsgerichtete Verkehrsanlagen, die die Erschließung nicht nur für den motorisierten Verkehr sicherstellen, sondern auch den nachhaltigen Zielstellungen des neuen Stadtteils Rechnung tragen und hier neben der neuen Stadtbahn auch besondere Qualitäten für die nicht motorisierten Verkehre (Fuß- und Radverkehre) schafft und gleichzeitig eine hohe Aufenthaltsqualität auf den

verkehrsberuhigten Erschließungsstraßen, die in weiten Teilen des Gebiets vorgesehen sind, ermöglichen. Die detaillierte Aufgabenbeschreibung ist der Verfahrensbeschreibung zu entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke, Neuer Stadtteil Dietenbach

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung sind Planungsleistungen der Fachdisziplinen nach HOAI 2021 als Gesamtplanung: • Verkehrsanlagen für den 3. BA nach dem 3. Teil der HOAI, Abschnitt 4, § 47, • Ingenieurbauwerke für den 3. BA (Objektplanung für Anlagen der dezentralen Entwässerung) nach dem 3. Teil der HOAI, Abschnitt 3, § 43, • Koordinierte Leitungsplanung für den 2. und 3. BA. Die Gesamtplanung ist aufgrund der sehr starken funktionalen und inhaltlichen Zusammenhänge der o.g. Leistungsbereiche und den damit im hohen Maße verbundenen Abstimmungen sowie aus den Erfahrungen aus dem 1. BA vorgesehen. Durchgeführt wird ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß § 119 Abs. 5 GWB i. V. m. §§ 14 Abs. 3 Nr. 2, 17 Abs. 1 VgV, 74 VgV. Das zweistufige Verfahren beinhaltet den öffentlichen Teilnahmewettbewerb (1. Stufe: Auswahlphase) und die Verhandlungsphase (2. Stufe: Angebotsabgabe und Verhandlungsgespräche).

Interne Kennung: e6c9423d-a99d-4592-894c-8850306c2c4f

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322500

Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71356400 Technische Planungsleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Freiburg

Postleitzahl: 79114

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Wertungsprüfung gemäß § 51 Abs. 1 VgV: Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, welche die Eignungskriterien erfüllen und zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden (gemäß Bewerbungsformular Nr. 14 und 15). Es sollen mindestens 3 und höchstens 5 Unternehmen für die 2. Stufe des Verfahrens ausgewählt werden. Die Auswahl erfolgt in einem Bewertungsverfahren auf Basis folgender Bewertungskriterien: 1. Wertungskriterium: Referenzen (projektbezogene Erfahrungen) mit 80 % (bzw. 80 Punkte). 2. Wertungskriterium: unternehmensbezogene Leistung (Beschäftigtenzahlen) mit 20 % (bzw. 20 Punkte). Bestehen bei der Begrenzung der Bewerberhöchstzahl Punktgleichheiten bei der Gesamtpunktzahl, entscheidet zunächst die höhere Punktzahl zu den Referenzen (Wertungskriterium 1), ansonsten erfolgt eine Auslosung entsprechend § 75 Abs. 6 VgV. => 1. Wertungskriterium - Angabe von Referenzprojekten zu Leistungen der Planung der Verkehrserschließung eines Baugebiets (insgesamt 80 %). Doppelnennung der Referenzprojekte im Bewerbungsformular unter Nr. 13 und 14 und innerhalb von Nr. 14 sind möglich. Weitere Einzelheiten zur Bewertungsmethodik können der Anlage „Bewertungsmatrix“ entnommen werden. 14.1) Referenzprojekt 1 (20%), Mindestanforderung: • Es handelt sich um die Verkehrserschließungsplanung eines Neubaugebietes, • Einstufung nach HOAI, mind. HZ III, • Leistungserbringung (tatsächliche Planungstätigkeit) innerhalb der letzten 8 Jahre (ab Anfang April 2018), • Baukosten Verkehrsanlagen mind. 10 Mio. EUR netto, • Es wurden mind. 6 Leistungsphasen aus LPh 2 – 8 selbst erbracht. 14.2) Referenzprojekt 2 (20%), Mindestanforderung: • Es handelt sich um die Verkehrserschließungsplanung für den Bau eines Wohngebiets, • Einstufung nach HOAI, mind. HZ III, • Leistungserbringung (tatsächliche Planungstätigkeit) innerhalb der letzten 8 Jahre (ab Anfang April 2018), • Baukosten Verkehrsanlagen mind. 5 Mio. EUR netto, • Es wurden mindestens die Leistungsphasen LPh 6 – 8 und die örtliche Bauüberwachung selbst erbracht. 14.3) Referenzprojekt 3 (20%), Mindestanforderung: • Es handelt sich um die Koordinierte Leitungsplanung (KLP) für ein Baugebiet, • Leistungserbringung (tatsächliche Planungstätigkeit) innerhalb der letzten 8 Jahre (ab Anfang April 2018), • Baukosten Verkehrsanlagen min. 5 Mio. Euro netto, • Es wurden von der Koordinierte Leitungsplanung mindestens die Konzeptentwicklung des Planungskonzeptes, die Ausarbeitung und Darstellung des KLP, die Abstimmung mit den Leitungsträgern und die Konfliktbewältigung der im KLP aufgetretenen Konflikte parallel zur Verkehrsanlagenplanung selbst erbracht. 14.4) Referenzprojekt 4 (20%), Mindestanforderung: • Beauftragung für das Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung durch öffentlichen Auftraggeber nach GWB §99, • Einstufung nach HOAI, mind. HZ III, • Leistungserbringung (tatsächliche Planungstätigkeit) innerhalb der letzten 8 Jahre (ab Anfang April 2018), • Baukosten Verkehrsanlagen min. 5 Mio. Euro netto, • Es wurden mind. die Leistungsphasen 2, 3, 5 - 8 selbst erbracht. => 2. Wertungskriterium - Angabe zur Beschäftigtenzahl des Unternehmens (20 %). Durchschnittliche Anzahl der fachbezogenen Mitarbeitenden (inkl. Unternehmensleitung) im Bereich Fachplanung Verkehrsanlagenplanung in den Jahren 2023, 2024, 2025 und 2026 zum Zeitpunkt der Bekanntmachung. Nicht einzubeziehen sind freie und kaufmännische Mitarbeitende sowie Praktikanten und Hilfskräfte. Weitere Einzelheiten zur Bewertungsmethodik können der Anlage „Bewertungsmatrix“ entnommen werden.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis besondere Berufsqualifikation gemäß § 75 VgV. Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen an die Planungsleistung erfüllen. Als Berufsqualifikation wird der Beruf "Bauingenieur*in" von mindestens einer Person des Unternehmens innerhalb der Gesamtplanung gefordert (Nachweis: Eintragung in die Liste der Beratenden Ingenieure einer deutschen Ingenieurkammer) bzw. eine Zulassung entsprechend in Deutschland tätig zu werden (§ 75 Abs. 2 VgV). Die Qualifikation kann vom Projektteam erfüllt werden oder einer anderen Person des Unternehmens. Bei natürlichen Personen erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung den Vorgaben von Berufsqualifikationen entspricht, die berechtigen in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind zugelassen, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen und wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die zuvor genannten Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Nachweis bei Bewerbern mit Sitz in einem EU-Staat durch Vorlage durch das nach dem Recht des Herkunftsstaates des Bewerbers maßgeblichen Dokuments gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates. Gefordert wird die Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister. Bei Einzelunternehmen, GbR, GmbH, Bergwerksgemeinschaft oder andere mit Angabe der Nr. der Eintragung in einem öffentlichen Register und Registergericht oder Genehmigungsbehörde falls zutreffend. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der öffentliche Teilnahmewettbewerb dient der Auswahl interessierter und geeigneter Bewerber. Die Bewerberauswahl erfolgt nach den in den Vergabeunterlagen festgelegten Eignungs-/Auswahlkriterien. Der Nachweis der Eignung des Unternehmens bzw. der Bergwerksgemeinschaft wird anhand der nachfolgend geforderten Erläuterungen und Nachweise geprüft (gemäß Bewerbungsformular Nr. 1 bis 13). Bei einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft gelten diese Erklärungen entsprechend für jedes Mitglied. 1. Angaben zum Bewerber (Name und Rechtsform des Unternehmens, Vertretung, Kontaktdaten). 2. Erklärung zur Bildung und Zusammensetzung bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft (§ 43 VgV). Die Erklärung kann nicht nachgereicht werden. 3. Erklärung zu vorgesehenen Nachunternehmerleistungen, sofern im Auftragsfall Teile des Auftrags als Unterauftrag an Nachunternehmen vergeben werden sollen (§ 36 VgV). 4. Eigenerklärung zu einer beabsichtigten Eignungsleihe, sofern zum Nachweis der Eignung die Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens in Anspruch genommen wird (§ 47 VgV). Die Erklärung kann nicht nachgereicht werden. 5. Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, insbesondere durch wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen und keine Interessen bestehen, die im Widerspruch zur Ausführung des Auftrags stehen oder diese nachteilig beeinflussen könnten (§ 46 Abs. 2 VgV). 6. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 123 und § 124 GWB). 7. Eigenerklärung, dass die Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Landestariftreue- und Mindestlohnengesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) erfüllt werden. 8. Eigenerklärung, dass im Rahmen der Auftragsausführung nur Produkte verwendet werden, die unter Beachtung der in den Kernarbeitsnormen der

Internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO) festgelegten Mindeststandards hergestellt und/oder verarbeitet wurden. 9. Eigenerklärung zur Einhaltung der Sanktionen der EU gegen russische Unternehmen / Personen / Lieferanten (Auftragsverbot). 10. Erklärung, dass das Unternehmen über den gesamten Leistungszeitraum über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 3 Mio. Euro für Personenschäden und mind. 2 Mio. Euro für Sachschäden verfügen. Die Schadensersatzleistung muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr betragen (§ 45 Abs.1 Nr. 3 und Abs. 4 Nr. 2 VgV). Es kann auch ein Nachweis der Versicherung vorgelegt werden, dass die Versicherungssumme im Auftragsfall entsprechend den Anforderungen angepasst wird. Bei Bewerber-/ Bietergemeinschaften gilt dieses für jedes Mitglied entsprechend. Eine Eigenerklärung ist nicht ausreichend, es muss eine aktuelle Bescheinigung bzw. Bestätigung der Versicherung (zum Zeitpunkt der Bekanntmachung max. 12 Monate alt) vorgelegt werden. 11. Nachweis besondere Berufsqualifikation (§ 75 VgV). Siehe ausführliche Beschreibung unter dem Kriterium "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikation". 12. Angaben zum vorgesehenen Projektteam (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV). Als prinzipiell geeignet werden die Personen des genannten Projektteams eingestuft, die nachfolgende Mindestkriterien einhalten. Bei Bewerbergemeinschaften geben Sie bitte die Zuordnung zum Unternehmen an. Doppelbenennungen sind möglich, jedoch können a) und b) nicht dieselbe Person sein. a) Projektleitung Gesamtprojekt, Mindestanforderung: - mind. 5 Jahre Berufserfahrung für Planungsleistungen im Bereich der Verkehrsanlagenplanung in der Projektleitung. b) Stellvertretende Projektleitung, Mindestanforderung: - mind. 5 Jahre Berufserfahrung für Planungsleistungen im Bereich der Verkehrsanlagenplanung. c) Verantwortliche/r Teilprojekt Planung LPh 1-5, Mindestanforderung: - Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis als Bauingenieur*in, - mind. 5 Jahre Berufserfahrung für Planungsleistungen im Bereich der Verkehrsanlagenplanung in den HOAI Leistungsphasen 2-3 und 5 entsprechend HOAI §§ 47 ff. d) Verantwortliche/r Teilprojekt Planung LPh 6-8, Mindestanforderung: - Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis als Bauingenieur*in, - mind. 5 Jahre Berufserfahrung für Planungsleistungen im Bereich der Verkehrsanlagenplanung in den HOAI Leistungsphasen 6-8 entsprechend HOAI §§ 47 ff. e) Verantwortliche/r örtliche Bauüberwachung, Mindestanforderung: - mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich der örtlichen Bauüberwachung beim Bau von Verehrsanlagen. f) Verantwortliche/r Teilprojekt koordinierte Leitungsplanung, Mindestanforderung: - mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich der koordinierten Leitungsplanung. g) Verantwortliche/r Teilprojekt Entwässerungsanlagen, Mindestanforderung: - mind. 5 Jahre Berufserfahrung für Planungsleistung für Bauwerke für die Entwässerungsanlagen entsprechend HOAI §§ 43 ff. Es wird erwartet, dass an den Verhandlungsgesprächen (2. Stufe) alle Personen teilnehmen, die die Bereiche a) bis d) und f) abdecken. >> Fortsetzung Nr. 13ff siehe unten. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Rangfolge: 1,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: >> Fortsetzung von oben: 13. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Eignungsprüfung gemäß § 46 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 VgV). Als prinzipiell geeignet werden Büros / Bewerbergemeinschaften eingestuft, die eine vergleichbare wesentliche Leistung entsprechend der abgefragten Referenzprojekte erbracht haben und die jeweiligen Mindestkriterien erfüllen. Die Vergleichbarkeit wird u.a. bestimmt durch die Komplexität (z.B. Honorarzone), die Funktionsanforderungen, die Größenordnung sowie die sonstigen Rahmenbedingungen. Diese einzureichenden Referenzen dienen der Feststellung der grundsätzlichen Eignung (keine Wertung gemäß § 51 VgV). Doppelnennungen von

Referenzen unter den unterschiedlichen Fragestellungen sind möglich. 13.1) Referenzprojekt 1 (Eignungsprüfung Büro): Planungsleistungen, Verkehrsanlagenplanung für die Verkehrserschließung von Baugebieten. Als prinzipiell geeignet wird ein Büro / eine Bergwerkgemeinschaft eingestuft, deren Referenz die folgenden Mindestkriterien einhält: • Verkehrsanlagenplanung, Einstufung nach HOAI, mind. HZ III, • Leistungserbringung (tatsächliche Planungstätigkeit) innerhalb der letzten 8 Jahre (ab Anfang April 2018), • Baukosten Verkehrsanlagen mind. 5 Mio. EUR netto, • Erbrachte Grundleistungen der Leistungsphasen 2 bis 3 und 5 bis 8 nach HOAI. 13.2 Referenzprojekt 2 (Eignungsprüfung Projektleitung): Planungsleistungen für die Verkehrsanlagenplanung für die Verkehrserschließung von Baugebieten. Als prinzipiell geeignet werden als Projektleitung eingesetzte Personen eingestuft, die einschlägige Berufserfahrung und mindestens eine vergleichbare wesentliche Referenz erbracht haben. Diese Eignung ist von einer Person aus der Projektleitung/stellvertretenden Projektleitung (gemäß Bewerbungsformular Nr. 12) zu erbringen. Mindestanforderung Referenzprojekt Projektleitung: • Verkehrsanlagenplanung, • Leistungserbringung (tatsächliche Planungstätigkeit) innerhalb der letzten 8 Jahre (ab Anfang April 2018), • Baukosten Verkehrsanlagen mind. 5 Mio. EUR netto, • mindestens 4 vollständig selbst erbrachte Grundleistungen der LPh 2 bis LPh 8 nach HOAI im Bereich der Verkehrsanlagenplanung. 13.3 Referenzprojekt 3 (Eignungsprüfung koordinierte Leitungsplanung): Planungsleistungen für die koordinierte Leitungsplanung (KLP) von Baugebieten. Als prinzipiell geeignet werden Personen eingestuft, die einschlägige Berufserfahrung und mindestens eine vergleichbare wesentliche Referenz erbracht haben. Diese Eignung ist von der verantwortlichen Person für die koordinierte Leitungsplanung (gemäß Bewerbungsformular Nr. 12 f) zu erbringen. Mindestanforderung Referenzprojekt koordinierte Leitungsplanung: • Leistungserbringung (tatsächliche Planungstätigkeit) innerhalb der letzten 8 Jahre (ab Anfang April 2018), • Baukosten min. 5 Mio. Euro netto. 13.4 Referenzprojekt 4 (Eignungsprüfung Bauleitung): Planungsleistungen für die Erschließungsplanung von Baugebieten. Als prinzipiell geeignet werden als örtliche Bauüberwachung eingesetzte Personen eingestuft, die einschlägige Berufserfahrung und mindestens eine vergleichbare wesentliche Referenz erbracht haben. Diese Eignung ist von der verantwortlichen Bauüberwachung (gemäß Bewerbungsformular Nr. 12 e) zu erbringen. Mindestanforderung Referenzprojekt Bauleitung: • Leistungserbringung (tatsächliche Planungstätigkeit) innerhalb der letzten 8 Jahre (ab Anfang April 2018), • Baukosten min. 5 Mio. Euro netto, • Besondere Leistungen der örtlichen Bauüberwachung nach Anlage 13 zu § 47 HOAI. 14. + 15. Kriterien zur Begrenzung der Anzahl der Bewerber (Wertungsprüfung gemäß § 51 Abs. 1 VgV), siehe Nr. 5.1.6 "Allgemeine Informationen". Der Auftraggeber behält sich vor, bis zur Zuschlagserteilung Nachweise der zuständigen Stellen zu verlangen, die bestätigen, dass die gemachten Eigenerklärungen wahrheitsgemäß eingereicht worden sind. Akzeptiert wird auch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), soweit darin die geforderten Angaben und Nachweise enthalten sind. Bei ausländischen Unternehmen werden gleichwertige Nachweise zugelassen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Auftraggeber behält sich vor, für die Bewerber einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§ 6 WRegG) sowie dem Handels-/Berufs-/Partnerschaftsregister bei der zuständigen Stelle gemäß den gesetzlichen Bestimmungen anzufordern.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlags- und Wertungskriterium

Beschreibung: 30 % Honorarangebot – Plausibilität/ Höhe des Honorarangebotes in Relation zum günstigsten Honorarangebot (auf Grundlage des verbindlichen Honorarangebotes).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlags- und Wertungskriterium

Beschreibung: 35 % Qualität der vorgestellten Herangehensweise an die Aufgabenstellung und grundsätzlichen Vorgehensweise zur Umsetzung des vorgesehenen Projekts sowie deren Erläuterungen im Verhandlungsgespräch. 35 % Einschätzung der Fachkompetenz der vorgesehenen verantwortlichen Projektmitarbeitenden und das Zusammenwirken des Projektteams (aufgrund des persönlichen Eindrucks im Verhandlungsgespräch).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/f053b2e1-e55d-453f-9c71-5e4583c7acf7>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/f053b2e1-e55d-453f-9c71-5e4583c7acf7>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren ist nach § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen -GWB- unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt. Auf die grundsätzlichen Regelungen zu Nachprüfungsverfahren in den §§ 155 - 184 GWB wird verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Freiburg i. Br. - Vergabemanagement

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierungspräsidium Karlsruhe

8. Organisationen**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Freiburg i. Br. - Vergabemanagement

Registrierungsnummer: c46cf5d5-78c4-4fd0-acdc-c8c2a83807bf

Abteilung: Vergabemanagement

Postanschrift: Fehrenbachallee 12

Stadt: Freiburg im Breisgau

Postleitzahl: 79106

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabemanagement

E-Mail: vergabemanagement@freiburg.de

Telefon: +49 7612014083

Fax: +49 7612014089

Internetadresse: <https://regionfreiburg.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 4ebcde0c-5e1d-420e-b125-cd0393f8dcda

Abteilung: Vergabekammer

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internetadresse: <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: dcf7526c-a910-4af9-b202-f3df135d5ec8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/03/2026 14:38:03 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 169311-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 49/2026

Datum der Veröffentlichung: 11/03/2026